

## Protokoll der Online-Mitgliederversammlung des H-AV vom 23. April 2024, 18:00-20:00 Uhr

Der stellvertretende Vorsitzende (Frank Dorner, FD) begrüßt die Teilnehmer der online Mitgliederversammlung und begrüßt die Teilnehmer, insbesondere auch die beiden Kooptierten Vorstandsmitglieder Karl-Heinz Buckel und Oliver Berndt. (10 % der Mitglieder waren anwesend). Nachdem die Einberufung ordnungsgemäß erfolgt ist, ist die Mitgliederversammlung entsprechend der Satzung beschlussfähig.

TOP 1) der Tagesordnung: Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 2024 mit Bericht zur Mitgliederverwaltung. FD verweist zum Tätigkeitsbericht auf die Vorweg-Information, die allen Teilnehmern zugegangen ist und den darin enthaltenen Bericht über das abgelaufene Jahr.

Der Bericht wird in den wesentlichen Punkten kurz durch besprochen. Bei der Mitgliederversammlung am 5. April 2024 hatten wir 72 Mitglieder. Nach einigen Ausstiegen wegen Aktienrückgabe und Todesfällen (10) ist diese Zahl inzwischen nur geringfügig auf 79 angestiegen. Eine entsprechende intensive Werbung auf der Homepage und mit E-Mail Aussendungen waren im abgelaufenen Jahr aus persönlichen Gründen nur sehr eingeschränkt machbar.

Wir haben viele Interessenten direkt von der Homepage, die sich für unsere detaillierten Aufstellungen zu Punktebedarf und Kosten interessieren und die wir mittels Newsletter informieren. Für die Unterstützung beim Betreuen der Homepage hat sich Herr Oliver Berndt bereit erklärt und trägt so zu Entlastung von FD bei.

Wir waren im abgelaufenen Jahr nach wie vor intensiv mit der Klage des HFA beschäftigt. Nach unnötigen Gerichtsverfahren und der damit verbundenen Kosten hat der HFA schlussendlich Schadenersatz für, sage und schreibe, 6 Mitglieder verlangt, die er angeblich auf Grund der E-Mail-Aktivitäten unseres Vereins verloren hätte. Diese Schadenersatzforderung wurde bis heute jedoch nicht eingefordert.

GV 2025 : Wir haben für die schriftliche Fragestellung zur Generalversammlung eine Frist mit 23 /24. April erhalten. Die teilweise vorbereiteten Fragen werden wir Im Rahmen der Mitgliederversammlung noch diskutieren. Sobald die diesjährigen Fragen feststehen, sind sie unter dem Link „Fragen zur GV 2024“ auf unserer Homepage zu finden.

Der Verein für Konsumentenschutz in Österreich hat eine Klage gegen Hapimag geführt. In den ersten Urteilen wurde Hapimag in fast allen Klagepunkten schuldig gesprochen. Über diese Klage und deren Auswirkung werden wir im Rahmen unser Fragen noch diskutieren.

Ich wurde zu einer Diskussion über die neuen AGB von Hapimag eingeladen. Die jeweiligen Änderungen für die (vorerst) nur Österreichischen Aktionäre wurde besprochen und in eine akzeptable Form gebracht.

TOP 2) Der Kassabericht für das Jahr 2024 umfasst den Zeitraum vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2024. Der Kassabericht wird von Karl-Heinz Buckel vorgetragen Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 1490.- und sowie sonstige Einnahmen (Irrläufer; zurückgezahlt in 2025) 345,60 € stehen Ausgaben von 1044,50 gegenüber. Die Kosten für den Rechtsstreit mit Hapimag und andere sonstige angefallenen Kosten wurden von Frank Dorner privat bezahlt.

Herr Karl-Heinz Buckel hat sich bereit erklärt, die Kassaführung und die damit zusammenhängenden Arbeiten für unseren Verein zu übernehmen. Er weist darauf hin, dass wir mit den derzeitigen Einnahmen zwar keine großen Sprünge machen können, aber für die Deckung der notwendigen Ausgaben reicht es jedenfalls.

Top 3.) Antrag auf Entlastung des Vorstandes. FD stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Bei der Abstimmung enthält sich das Vorstandsmitglied Frank Dorner der Stimme, die übrigen Mitglieder stimmen den Antrag auf Entlastung einstimmig zu. FD bestätigt die Entlastung des Vorstandes und bedankt sich für das Vertrauen im abgelaufenen Jahr.

Top 4.) Antrag zur Aufnahme der kooptierten Mitglieder Karl-Heinz Buckel und Oliver Berndt in den Vorstand. Über den Antrag des Stv. Vorsitzenden wird darüber abgestimmt. Bei Enthaltung der Betroffenen stimmen alle anderen dafür. Damit sind Herr K.H. Buckel (Finanzwesen) und Herr O. Berndt (Betreuung Homepage) in den Vorstand des Vereines aufgenommen.

Top 5.) Bericht zur Hapimag GV, unseren Anfragen und Anträgen

FD berichtet, dass auch dieses Jahr elektronisch abgestimmt werden kann. Unsere Mitglieder und Interessenten wurden entsprechend informiert und eine Information dazu befindet sich auch auf unserer Homepage. Der H-AV bittet wiederum um die Erteilung der Stimmrechtsvollmacht.

Im Anschluss wurden unsere Fragen zur GV, die wir schriftlich voraus einreichen müssen, diskutiert. Der Geschäftsbericht 2024 wurde von uns und unseren Steuerberater durchgesehen, es konnten keine merklichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr festgestellt werden. Kritisiert wird in erster Linie nach wie vor die Transparenz in einigen Punkten. Enttäuschend wurde die Arbeit des Geschäftsprüfungsbeirates beurteilt, der unserer Meinung nach seiner Aufgabe nicht gerecht geworden ist.

Ein wesentlicher Teil unserer Fragen bezieht sich auf die steigende Punktebelastung und die Verwendung des Jahresbeitrages für Renovierungen. Die derzeitigen Buchungsinformationen ermöglichen es den Aktionären nicht, den notwendigen Bedarf für einen Urlaub im Voraus zu erkennen. Die Punktebelastungen steigen teilweise willkürlich und unbegründet von einem auf das andere Jahr fast bis zu 100 %. Aufgrund fehlender Richtlinien für die Punktebelastung außerhalb des flexiblen Zeitraums (der angeblich lediglich sechs Monate vor der Buchung gelten soll) scheint die Punktebelastung willkürlich von Hapimag festgelegt zu werden und ist auch praktisch nicht mit dem Feuer vergleichbar. Insbesondere nach Renovierungen ergeben sich weit überhöhte Punktebelastungen, Erhöhungen erfolgen aber auch ohne jegliche Renovierungen. Ähnliches geschieht mit den Nebenkosten, die Großteils weit über der Inflationsrate gestiegen sind.

Die Fragen wurden in der Diskussion durchgegangen und entsprechend angepasst. Die kompletten Fragen sind auf unserer Homepage nachzulesen.

Top 6.) Durchgegangen wurden ebenfalls die Traktanden der Generalversammlung. Wir sind einstimmig übereingekommen, dass wir in allen Punkten, ausgenommen bei der Wiederwahl des Geschäftsprüfungsbeirates, unsere Zustimmung erteilen werden. Bei der Wiederwahl des GPB gab es keine Stimme für die Zustimmung allerdings wollten einige Mitglieder sich der Stimme enthalten oder andere die Wiederwahl komplett ablehnen. Als Gründe dafür wird unter anderem angeführt, dass der Bericht des GPB keine einzige Kritik oder Anregung für Verbesserungen oder mehr Transparenz enthält. Die Ausführungen des GPB auf Seite 93 des Geschäftsberichtes, wonach eine erhöhte Belastung nach Renovierung zu akzeptieren sei, halten wir für falsch. Eine Prüfungstätigkeit im Sinne der Werterhaltung der Aktien und Punkte konnte nicht festgestellt werden.

Top 7. Diverses.

Diskutiert wurde auch die weitere Suche nach Aktionären, die aktiv im Verein mitarbeiten wollen. Aufgrund seines Alters- und Gesundheitszustandes von Herrn Karl-Heinz Stempell (Betreuung der Mitglieder in Deutschland), ersucht er dringend um eine Person, die seine Position einnehmen kann. Es ergibt sich daher generell die dringende Notwendigkeit, weitere Personen für unterschiedliche Tätigkeiten im Verein zu finden, um den Fortbestand des Vereins in den kommenden Jahren zu sichern. Fabian Bergmann hat schon letztes Jahr dazu ausgeführt, dass er selbst zweifach tätig (bei Mercedes und selbstständig als Photovoltaik Firma) ist und derzeit auch nur sehr wenig Zeit für Vereinstätigkeiten habe.

Auch wenn die Tätigkeit des derzeitigen Hapimag Vorstandes von den meisten Aktionären akzeptiert wird, zeigen doch die letzten Entwicklungen, dass eine laufende Kontrolle durch Aktionärsvertreter erfolgen muss. Die Entwicklung bei den Aktionärszahlen ist nach wie vor rückläufig, auch wenn Hapimag behauptet erstmals einen (wenn auch sehr geringen) Zuwachs an aktiven Aktionären verzeichnen zu können. Generell ist wohl anzumerken, dass sich die neue Führung in den letzten Jahren einiges an Zustimmung erarbeitet hat. Aber es ist nach wie vor eine faktenorientierte Kontrolle notwendig, da andernfalls, wie immer auch im Prozess des VKI

gegen Hapimag wieder nachgewiesen wurde, das Schweizer Obligationenrecht zum Nachteil der Aktionäre ausgenutzt wird. Die Arbeit der Hapimag Führung ist erst dann wirklich erfolgreich, wenn die Zahl der Aktionäre wieder zunimmt! Dies ist aber aufgrund der Tatsache, dass Hapimag sich mit der Kostengestaltung dem örtlichen Umfeld, saisonaler Beliebtheit und Trends nach oben hin anpasst, und damit relativ teuer im Vergleich zu anderen Möglichkeiten wird, nicht zu erwarten.

Die Videokonferenz ende um 20:00 Uhr.

Protokoll erstellt von Frank Dorner, Leopoldsdorf, 25. April 2024.

Gezeichnet:

Karl-Heinz Buckel

Frank Dorner

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frank Dorner', located in the bottom right corner of the page.